

26. März 2004

Ausreichende Versorgung mit Dialysebetten

Schabl: Sechs Dialysestandorte in Niederösterreich

Bei der Versorgung der Dialysepatienten sorgt Niederösterreich rechtzeitig vor: Während man in Wien jüngsten Meldungen zur Folge bei der Kapazität an Dialysebetten bereits am Limit ist, investiert das Gesundheitswesen in Niederösterreich in den Ausbau entsprechender Versorgungseinrichtungen. Jüngstes Beispiel ist die vor wenigen Tagen eröffnete neue Dialyseabteilung am Landeskrankenhaus Baden. Derzeit können an diesem Standort 15 Patienten behandelt werden. „Ab April 2004 werden weitere fünf Patienten und ab Juni zusätzlich acht Patienten, also insgesamt 28, behandelt. Ab 2005 können durch einen Drei-Schichtbetrieb schlussendlich 42 Patienten in Baden behandelt werden“, sagte heute Gesundheits-Landesrat Emil Schabl. „Mit dem Vollausbau bis 2005 gibt es in Baden die größte Dialysestation in Niederösterreich“, so Schabl. Insgesamt stehen in Niederösterreich derzeit sechs Dialysestandorte mit 75 Betten zur Verfügung.

„Die Qualität der Gesundheitsversorgung in Niederösterreich ist wichtig. Jeder Schritt, der zu einer noch besseren Qualität der Behandlung für die Patienten führt, ist daher wichtig. Denn wenn ein Patient optimale Behandlungsbedingungen vorfindet, so ist das ja nicht nur ein medizinischer, sondern auch ein psychologischer Vorteil“, meinte Schabl. „Höchstes Augenmerk ist daher auf die medizinische Qualität und vor allem auch auf das größtmögliche Wohlbefinden der Patienten zu legen, insbesondere bei regelmäßig vorzunehmenden Behandlungen, die ohnehin in das Leben der Patienten massiv eingreifen.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at